

In eigener Sache:

Redaktionsschluss

für die neue Druck-Ausgabe von
film&video / **BDFA-REPORT**
ist der
28. Februar 2014

Liebe Filmfreunde!

Ab dem 1. März 2014 werden Sie die Newsletter des BDFA von unserer neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Frau Christine Wilkerling, erhalten. Senden Sie also neue Nachrichten, die Sie gerne per Newsletter veröffentlichen wollen an ihre Mailadresse:

cwilerling@t-online.de

Auch wird die Redaktion von BDFA-REPORT / Web- und Druckversion / von Christine Wilkerling weitergeführt.
Senden Sie ihr bitte alle Informationen, die Sie in den nächsten Heften von film&video im Bereich "BDFA-Report" veröffentlicht sehen möchten.

Ich wünsche unserer neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit von dieser Stelle einen guten Start.

Ihr
Klaus Werner Voß

AUFRUF AUS DER PROFIWELT:

Zeitzeugen und Hobbyfilmer gesucht:

Alltag im geteilten Deutschland – BRD & DDR privat

Im Herbst 2014 soll im deutschen Fernsehen eine Dokumentation ausgestrahlt werden, in der es um das Leben der Bevölkerung in beiden deutschen Staaten zur Zeit der Teilung gehen wird. Dieser Film wird von MagmaTV hergestellt.

In der Dokumentation sollen nicht nur Promis von ihrem Leben berichten, sondern vor allem auch ganz normale Bürger aus der BRD und der DDR zu Wort kommen. Ost-Erinnerung trifft auf West-Erinnerung. Die Parallelität macht die Unterschiede erlebbar – aber auch die Gemeinsamkeiten. Die Dokumentation baut auf den Lebensgeschichten der Menschen auf, die im geteilten Deutschland groß geworden sind.

Außerdem soll die Produktion mit selbstgedrehtem Filmmaterial und privaten Fotos den Alltag in beiden deutschen Staaten sichtbar machen.

Interessierte Zeitzeugen und Hobbyfilmer aus allen Regionen der ehemaligen DDR und der BRD melden sich bei der Produktionsfirma MagmaTV in Köln.

Bitte wenden Sie sich an Dr. Lars Ziegenhain, Email: lars.ziegenhain@magmatv.de oder rufen Sie an unter 0221 – 78879522.

MagmaTV ist eine unabhängige TV-Produktionsfirma, die sich auf die Themenbereiche Gesellschaft, Wissen und Technik spezialisiert hat. MagmaTV produziert Reportagen, Dokumentationen und Magazinbeiträge.

MagmaTV

Produktions GmbH

Oberländer Ufer 180-182

50968 Köln

Aus Mecklenburg-Vorpommern:

Der kleine Kinosaal

des „Vereins Bürgerhaus“ in der „Alten Schmiede“ im Rostocker Stadtteil Toitenwinkel war am 13. Februar 2014 voll besetzt, als Mitglieder des Hansefilmstudios Rostock 11 Eigenproduktionen aus verschiedenen Jahren vorführten, vorgestellt durch den Studieleiter Filmfreund Thomas Krüger. Darunter befand sich auch eine ganz neue Produktion, der „Toitenwinkler Augenzeuge“, entstanden in Zusammenarbeit zwischen dem BDFA-Mitglied Frank Schubert, selbst wohnhaft in Toitenwinkel, und dem obengenannten Verein. Ehemalige DDR-Bürger wissen, dass der „Augenzeuge“ in früheren Zeiten als Vorfilm in jedem Kino als eine Art Wochenschau lief mit mehr oder weniger aktuellen Berichten. Der Toitenwinkler Augenzeuge soll eine Dauereinrichtung für den jüngsten Rostocker Stadtteil werden, der 1990 zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung der kinderreichste Stadtteil bundesweit und dadurch auch mit speziellen Problemen behaftet war. Ziel der Veranstaltung war es, das lebendige Kulturleben in Toitenwinkel zu bereichern und dabei auf den BDFA und seine Möglichkeiten für Interessierte hinzuweisen. Eine ähnliche Veranstaltung in Toitenwinkel soll folgen.

Die 79. Folge der Sendereihe „Wir von hier - Gespräche mit Karin Ahrens“ für den Offenen Kanal Rostock nahm das Hansefilmstudio ebenfalls zum Anlass, sich

speziell mit den Lebensbedingungen der Einwohner Toitenwinkels zu beschäftigen mit der Aufzeichnung einer großen Gesprächsrunde mit Aktiven aus gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Vereinen und Institutionen.

In der 80. Folge der Sendereihe wurde der holländische Nachbau der Arche Noah besucht, der zur Zeit mit einer großen Ausstellung zum Thema „Bibel“ im Rostocker Stadthafen festgemacht hat. Unsere Moderatorin sprach 45 Minuten mit dem Betreiber des Schiffes in unterhaltsamer Weise über Gott und die Welt.

Ein Wochenende im März 2014 wird Höhepunkt im Leben des Landesverbandes MV sein.

Am 14. und 15. März wird für Videointeressierte zu einem Seminar mit dem Thema „Ton- und Tonbearbeitung im Film“ auf das Schiff „Likedeeler“ in Rostock-Schmarl eingeladen. Beginn ist am 14.3. um 17.00 Uhr, am 15.3. um 9.00 Uhr.

Interessierte werden um Anmeldung unter Rostock 0381-441 861 gebeten.

Am 15. März 2014 gegen 14.00 Uhr findet am gleichen Ort das 23. Landesfilmfest Mecklenburg-Vorpommern des BDFA statt. Je nach Anzahl der Filmmeldungen wird es am 16.3. vormittags fortgesetzt. Näheres dazu unter www.hansefilmstudio.de.

Bärbel Dudek

Aus Hessen:

Bericht vom Regionalen Filmfestival in Kreuztal-Ferndorf

Die Filme für die Hessischen Autoren-Filmfestspiele stehen fest!

Der Filmtag in Kreuztal-Ferndorf war - nach der Veranstaltung in Hanau letzte Woche - das zweite regionale Filmfestival in diesem Frühjahr.

Damit ist die erste „Runde“ vollständig und alle in Hessen gemeldeten Filme wurden von Juroren bewertet. Am 15. März in Offenbach steht dann die hessische Entscheidung an, mit all den jetzt weitergemeldeten Filmen.

Kreuztal-Ferndorf war wie auch Hanau schon mehrfach Veranstaltungsort eines „Regionalen“. Und so engagierte sich auch diesmal der Film- und Video-Club Siegerland routiniert und reibungslos, sowohl in technischer Hinsicht als auch kulinarisch.

Für die passenden Rahmenbedingungen war also wieder gesorgt. Autoren und Juroren konnten sich gleichermaßen gespannt auf die Filme freuen.

Doch bevor die Projektion gestartet wurde, übergab Clubleiter Hans-Peter Gebhardt das Wort an den Landesverbandsvorsitzenden Norbert Lippe. Zwei ganz besondere Anlässe wollten noch gewürdigt werden: 40 Jahre Mitgliedschaft im BDFA sind mit Sicherheit eine außergewöhnliche Treue zum Hobby und zum Verein. Und Helmut Drabe vom FVC Siegerland kann genau dieses Jubiläum in diesem Jahr feiern.

Aber diese runde Zahl ließ sich noch steigern durch eine zweite: Harald Frank, 30 Jahre lang Vorsitzender des FVC Siegerland, war 1964 in den BDFA eingetreten und ist damit 50 Jahre Mitglied. Dafür und für seinen Einsatz für Verein und Verband wurde er nun vom BDFA-Präsidenten mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, überreicht von Norbert Lippe.

Im Mittelpunkt standen danach aber die neuen Filme dieses Wettbewerbes. Von der Jury unter der Leitung von Dr. Stephan Vogel wurden diskutiert und bewertet:
11 Filme, darunter 8 vom FVC Siegerland.

Gesamtlaufzeit: 150 Minuten

Die Jury vergab

5 erste Preise

2 zweite Preise

4 dritte Preise

7 Filme wurden weitergemeldet (104 Minuten)

Einige Filme dieses „Regionalen“ (wie immer eine subjektive Auswahl) kurz vorgestellt:

„Alexander Lacey, Dompteur“ ist eine intensive 30 minütige Reportage von Robert Becker, die über mehrere Jahre hinweg entstanden ist und unterschiedliche Facetten beleuchtet. Vom Training der Löwen und Tiger über die Lebensgeschichte des Dompteurs bis zum Tierschutz. Beeindruckende Aufnahmen ganz nah an den Tieren, ein interessanter Protagonist und ein gekonnter Schnitt lassen mit Sicherheit keine Langeweile aufkommen.

„Am Anfang war das Korn“ von Karl Fischer beschreibt mit stimmungsvollen Aufnahmen und unterstützt durch Originalton von alten Handwerksmeistern den Weg vom Korn zum Brot mit historischer Technik. Der Zuschauer kann am Ende das frische Brot fast schmecken und bekommt richtig Appetit – was in Kreuztal kurz vor dem Mittagessen sehr passend war.

Nicht weitergemeldet aber trotzdem eindrucksvoll war „Der Yangtze im Wandel“, ein Reisebericht von Claus Weinreich. Der Bau der riesigen Staumauer, der Abriss von tausenden von Gebäuden und das Schicksal der Menschen, die ihre Heimat an den Stausee verlieren, hat Zuschauer wie auch Jury beschäftigt. Inzwischen ist die Landschaft überflutet. Aber die Bilder, einige Zeit vor der Flutung entstanden, bleiben im Gedächtnis.

In Anbetracht der hohen Zahl von ersten Preisen gab es am Ende der Veranstaltung einigen Gesprächsstoff. Der Vergleich zum Wettbewerb in Hanau lag natürlich nahe. Doch ob das Niveau in Kreuztal-Ferndorf höher oder die Jury „gnädiger“ war, kann jeder Zuschauer am 15. März in Offenbach selbst entscheiden. Und natürlich die dortigen Juroren. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Rüdiger Schnorr, Neu-Isenburg

Aus Bayern:

Landesfilmfestival nun an zwei Tagen:

15. - 16. März 2014

Landesfilmfestival Ostbayern in Landshut - www.fvc-landshut.de

Annemarie Urban

Film- und Videoclub Landshut VHS